

Sprachbetrachtung

Satz - Wort - Wortbildung

60 LernZiele - 3.Schulstufe

60 LernZiele - 4.Schulstufe



120 LernZiele

als Voraussetzung für die

Bildungsstandards

MUSTERSEITE

Impressum:

Titel: Sprachbetrachtung 3-4

Autor und Lektorat: Josef Widtmann – Doris Gärtner, Franzbergstraße 4, A-2161

Poysbrunn, Tel. +43 (0)664/3050480; e-mail: josef.widtmann@nanet.at,

Produktion: Werbeagentur ADCETERA, A-8020 Graz, Keplerstraße 83, www.adcetera.at,

Verlag: Eva Kopp Lehrmittelverlag, Eva Kopp, A-8402 Werndorf, Ringstraße 25, Tel.: +43(0)650/4137661,

e-mail: eva.kopp@eklv.at, www.eklv.at; Grafiken: Doris Gärtner, EKLv; Satz und Layout:

Josef Widtmann – Doris Gärtner; Urheber- und Leistungsschutzrechte: Josef

Widtmann – Doris Gärtner. 1.Auflage Jänner 2014. Die Verwertung der Texte und

Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und

strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für

die Verarbeitung mit elektronischen Systemen. Die Vervielfältigung der

Arbeitsblätter ist nur für den Schulgebrauch an e i n e r Schule gestattet.

Jede weitere Verwendung sowie Vervielfältigung, insbesondere durch Printmedien und

audiovisuelle Medien, sind auf Grund des Urheberrechtes verboten und bedürfen der

ausdrücklichen Zustimmung des Autors und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

Für Veröffentlichung: Quellenangabe.

INHALT

	Lernziel	3.Klasse – Seiten:			4.Klasse – Seiten:		
Satzlehre	Der Satz als Sinneinheit	1-2	28-29	51-52	70-72	114	
	Satzarten unterscheiden	4-6	30-31	53-54	73-75		
	Satzglieder erkennen	7-9	32-33	54-55	76-79		
	Ermittlung von Satzgliedern					114-118	
	Satzglieder bestimmen				80-83	118-120	
Wortlehre	Zeitwörter	10-12	34-36	56-57	84-87	120-122	
	Namenwörter	13-15	37-38	58-59	88-92	122-124	
	Artikel	16-17	39-40	60-61	93-94		
	Eigenschaftswörter	18-19	41-42	62-63	95-97	124	
	Fürwörter				98-99	125-126	
	Die wichtigsten Wortarten erkennen	20-21	43-44	63-64	100-101	126-127	
Wortbildung - Wortbedeutung	Zusammensetzen von Wörtern	22-23	45-46	65-66	102-103	127-129	
	Sammelnamen	24-25	47-48	66-67	104-105		
	Wortfamilien	26-27	49-50	68-69	106-108	130-131	
	Vor- und Nachsilben				109-111	131-134	
	Wortfelder				112-113	134-136	
schwierige Lernziele	Mitvergangenheit						137-145
	4 Zeiten						146-156
	3. oder 4.Fall (-m oder -n)						157-163
	8 Satzglieder						164-167
	Geschlecht, Zahl, Fall						165-169
	Person, Zahl, Zeit						170
	Wortbedeutung						171
	4 Satzarten						172-174
Jahresstoff	Test A: Jahresstoff						175-178
	Test B: Jahresstoff						179-182
	Test C: Jahresstoff						183-186

Vorwort

Ein paar Gedanken . . .

Wenn man den Lehrplan studiert und ihn strukturiert, ergeben sich im Gegenstand Deutsch im Teilbereich „Sprachbetrachtung“ auf der 3. und 4.Schulstufe drei inhaltliche Bereiche mit insgesamt 16 Lernbereichen:

Satzlehre	Der Satz als Sinneinheit
	Satzarten unterscheiden
	Satzglieder erkennen
	Ermittlung von Satzgliedern
	Satzglieder bestimmen
Wortlehre	Zeitwörter
	Namenwörter
	Artikel
	Eigenschaftswörter
	Fürwörter
	Die wichtigsten Wortarten erkennen
Wortbildung Wortbedeutung	Zusammensetzen von Wörtern
	Sammelnamen
	Wortfamilien
	Vor- und Nachsilben
	Wortfelder

Diesem Umstand trägt diese Mappe Rechnung.

Auf der vorherigen Seite finden Sie mit einem Blick die Blätter für das Lernziel, das Sie mit Ihren Schüler/innen bearbeiten wollen.

Dabei wird zwischen 3. und 4.Schulstufe unterschieden. Die LZK (Lernzielkontrollen) werden in verschiedener Form (Einsetzübungen, Multiple-Choice, Zuordnungsübungen, . . .) dargeboten.

3 Tests am Ende der 4.Schulstufe geben weiters einen Einblick in den Leistungsstand der Kinder.

Da die Bildungsstandards ja nichts anders verlangen als die Anwendung der Lernziele, die im Lehrplan festgeschrieben sind, ist diese Mappe eine ideale Vorbereitung auf die Bildungsstandards im Teilbereich Deutsch „Sprachbetrachtung“.

Der Autor

LEHRPLAN VOLKSSCHULE

Sprachbetrachtung 3.4.Klasse Volksschule

Aufgabe der Sprachbetrachtung ist es, allmählich wachsende Einsichten in Funktion und Struktur unserer Sprache zu vermitteln und zunehmend begrifflich zu sichern.

Bei der Unterrichtsarbeit ist anzustreben, dass die Schüler bis zum Ende der 4.Schulstufe

- Satzglieder durch die Verschiebeprobe ermitteln können;
- Wortarten unterscheiden und mit der deutschen Fachbezeichnung benennen können;
- Erste Einsichten in Wortbildung und Wortbedeutung gewonnen haben.

Ersten Einblick in Funktion und Bau von Sätzen gewinnen

	3.Klasse	4.Klasse
1. Der Satz als Sinninheit	<ul style="list-style-type: none"> (1) Sinnvolles Ergänzen von Satzfragmenten (2) Unsinnige Sätze richtigstellen (3) Durch die Betonung verschiedener Wörter den Sinn eines Satzes etwas ändern 	
2. Satzarten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> (1) Sätze nach ihren Leistungen unterscheiden: aussagen, fragen, auffordern, ausrufen (in konkreten Situationen erproben) (2) Den Satz in gleichen Wortfolgen mit verschiedener Intonation sprechen (3) Die entsprechenden Satzschlusszeichen anwenden 	
3. Satzglieder als umstellbare Elemente erkennen	<ul style="list-style-type: none"> (1) Umstellung erproben und dabei Unterschiede hinsichtlich Bedeutung oder Wirkung angeben („zer-schnittene“ Sätze) 	
4. Die Stellung des Zeitwortes in verschiedenen Satzarten		<ul style="list-style-type: none"> (1) Mit Satzgliedern spielerisch umgehen (Satzstreifen) (2) Entdecken, wo das Zeitwort in einzelnen Satzarten steht
5. Verfahren zur Ermittlung von Satzgliedern (Verschiebe- Ersatz- Weglass- und Erweiterungsprobe)		<ul style="list-style-type: none"> (1) Sätze mit Hilfe der Verschiebeprobe untersuchen (2) Information durch Austausch eines Satzgliededes oder durch Umstellung verändern (3) Ausgebaute Sätze verkürzen (4) Kurze Sätze durch Ergänzungen erweitern und die auf diese Weise veränderte Information besprechen
6. Satzteile (Subjektteil, Prädikatsteil)		<ul style="list-style-type: none"> (1) Ausgebaute Sätze bis auf den Subjekts- und Prädikatsteil verkürzen (2) Zusätzliche Information durch Ergänzungen feststellen

Die wichtigsten Wortarten kennen

	3.Klasse	4.Klasse
1. Zeitwörter als Wörter zur Benennung von Tätigkeiten, Vorgängen und Zuständen	<ol style="list-style-type: none"> (1) Z.B. Tätigkeiten ausführen und benennen (2) Zu bestimmten Sachbereichen Tätigkeiten finden (3) Hinführen zu den Zeitstufen (Gegenwärtiges, Vergangenes, Zukünftiges) in möglichst natürlichen Situationen 	<ol style="list-style-type: none"> (4) Die wichtigsten sprachlichen Zeitformen einander gegenüberstellen, Formveränderungen besprechen (5) Unterscheiden der Vergangenheitsform beim mündlichen Erzählen (Vergangenheit - ich habe gespielt) und in schriftlichen Erzählungen (Mitsprache - ich spielte)
2. Namenwörter als Wörter zur Benennung von Menschen, Tieren, Pflanzen, Dingen, Gedankensvorstellungen	<ol style="list-style-type: none"> (1) Wortreihen aus verschiedenen Sachbereichen zusammensetzen (Benennung von Tieren, Pflanzen und Dingen) (2) Abstraktes mit Namenwörtern bezeichnen, z.B. Freude, Angst, Glück (3) Namenwörter nach Einzahl und Mehrzahl unterscheiden und ordnen (4) Namenwörter in die Mehrzahl setzen (5) Namenwörter in die Einzahl setzen 	<ol style="list-style-type: none"> (6) Verschiedene Formen (Fälle) des Namenwortes in Texten entdecken (7) Die vier Fälle des Namenwortes erkennen
3. Artikel als mögliche Begleiter des Namenwortes	<ol style="list-style-type: none"> (1) Namenwörter nach dem Artikel ordnen 	
4. Eigenschaftswörter zur Kennzeichnung von Eigenschaften	<ol style="list-style-type: none"> (1) Eigenschaftswörter als Mittel zur genaueren Beschreibung von Eigenschaften von Lebewesen und Dingen (2) Zu Namenwörtern inhaltlich passende Eigenschaftswörter suchen 	<ol style="list-style-type: none"> (3) Lebewesen und Dingen bestimmte Eigenschaften zuordnen (4) Gleichheit und Unterschiede mit Hilfe von Eigenschaftswörtern feststellen (5) Veranschaulichen der Vergleichsformen (Grundstufe, Mehrstufe, Meiststufe)
5. Fürwörter als Stellvertreter für Namenwörter		<ol style="list-style-type: none"> (1) In Spielen und Gesprächen Fürwörter durch Gesten ersetzen (2) Namenwörter durch Fürwörter ersetzen

Einblick in Wortbildung und Wortbedeutung

	3.Klasse	4.Klasse
1. Zusammensetzen von Wörtern	<p>(1) Einfache Zusammensetzungen aus Namenwörtern bilden</p> <p>(2) Genauere Bezeichnungen durch Zusammensetzen von Wörtern finden (z.B. Tiergarten, hellgelb, fingerbreit)</p>	<p>(3) Bilden zusammengesetzter Wörter aus verschiedenen Wortarten (z.B. kaufen - Haus: Kaufhaus; Kohle - schwarz: kohlschwarz)</p>
2. Sammelnamen	<p>(1) Zusammenfassen von Personen, Speisen, Pflanzen, Tieren und Gegenständen durch Sammelnamen</p>	
3. Wortfamilien	<p>(1) Zu einem Wortstamm gehörende Wörter sammeln, ihre Bedeutung besprechen</p>	<p>(2) Zu einem Wortstamm gehörende Wörter sammeln und nach schon bekannten Wortarten ordnen</p>
4. Vor- und Nachsilben		<p>(1) Neue Wörter durch Nachsilben bzw. Vorsilben bilden</p>
5. Wortfelder		<p>(1) Sinnverwandte Wörter sammeln (z.B. sich fortbewegen)</p> <p>(2) Bedeutungsunterschiede beschreiben</p>

Sprachbetrachtung 3.Klasse

A - Satzlehre	1. Der Satz als Sinneinheit	1. Sinnvolles Ergänzen von Satzfragmenten	1	Ich kann vollständige und unvollständige Sätze erkennen.
			2	Ich kann mit vorgegebenen Wortgruppen Sätze sinnvoll ergänzen.
			3	Ich kann mit eigenen Wörtern Sätze sinnvoll ergänzen.
			4	Ich kann aus Wortgruppen und aus einem Wortsalat sinnvolle Sätze bilden.
		2. Unsinnige Sätze richtig stellen	5	Ich kann unsinnige Sätze erkennen.
			6	Ich kann unsinnige Sätze richtig stellen.
			7	Ich kann das Satzende in Texten erkennen.
		3. Durch die Betonung verschiedener Wörter den Sinn eines Satzes etwas ändern	8	Ich kann durch die Betonung den Sinn eines Satzes ändern.
			9	Ich kann den Satz in gleichen Wortfolgen mit verschiedener Intonation sprechen
	2. Satzarten unterscheiden	1. Sätze nach ihren Leistungen unterscheiden	10	Ich kann die vier Satzarten nennen.
			11	Ich kann die vier Satzarten unterscheiden.
		2. Die entsprechenden Satzschlusszeichen anwenden	12	Ich kann das richtige Satzschlusszeichen setzen.
			13	Ich kann falsche Satzschlusszeichen erkennen.
			14	Ich kann eine Satzart in eine andere umformen.
			15	Ich kann die richtige Satzart formulieren.
	3. Satzglieder als umstellbare Elemente erkennen	1. Umstellung erproben und dabei Unterschiede hinsichtlich Bedeutung oder Wirkung angeben („zerschnittene“ Sätze)	16	Ich kann Satzglieder nach ihrer Leistung kennzeichnen.
			17	Ich kann die Anzahl der Satzglieder eines Satzes bestimmen.
			18	Ich kann die Verschiebeprobe durchführen.
			19	Ich kann mit Satzgliedern sinnvolle Sätze bauen.
			20	Ich kann passende Satzglieder nach dem Fragewort einsetzen.
			21	Ich kann Sätze mit eigenen Satzgliedern ergänzen.

B - Wortlehre	1. Zeitwörter	1. Zeitwörter als Wörter zur Benennung von Tätigkeiten, Vorgängen und Zuständen	22	Ich kann Zeitwörter in Wortgruppen und Sätzen erkennen.
			23	Ich kann zu bestimmten Sachbereichen Zeitwörter suchen.
			24	Ich kann das Zeitwort in veränderter Form erkennen.
			25	Ich kann die Nennform eines Zeitwortes erkennen.
			26	Ich kann die drei Zeitstufen nennen.
			27	Ich kann Gegenwärtiges, Vergangenes, Zukünftiges unterscheiden
	2. Namenwörter	1. Namenwörter als Wörter zur Benennung von Menschen, Tieren, Pflanzen, Dingen, Gedanken und Vorstellungen	28	Ich kann Namenwörter in Wortgruppen und Sätzen erkennen.
			29	Ich kann Wortreihen zusammenstellen (z.B. Tiere, Pflanzen, Dinge)
			30	Ich kann Begriffe (Vorstellungen, abstrakte Namenwörter) bezeichnen.
			31	Ich kann Einzahl und Mehrzahl von Namenwörtern unterscheiden und ordnen.
			32	Ich kann Namenwörter in die Mehrzahl setzen.
			33	Ich kann Namenwörter in die Einzahl setzen.
	3. Artikel	1. Artikel als mögliche Begleiter des Namenwortes	34	Ich kann alle sechs bestimmten Artikel nennen.
			35	Ich kann den richtigen bestimmten Artikel zuordnen.
			36	Ich kann Namenwörter nach dem bestimmten Artikel ordnen.
			37	Ich kann alle sechs unbestimmten Artikel nennen.
			38	Ich kann den richtigen unbestimmten Artikel zuordnen.
			39	Ich kann Namenwörter nach dem unbestimmten Artikel ordnen.
			40	Ich kann -m oder -n (dem - den, einem - einen) unterscheiden.
	4. Eigenschaftswörter	1. Eigenschaftswörter zur Kennzeichnung von Eigenschaften	41	Ich kann Eigenschaftswörter in Wortgruppen und Sätzen erkennen.
42			Ich kann Eigenschaften von Lebewesen und Dingen genauer beschreiben.	
43			Ich kann zu Namenwörtern inhaltlich passende Eigenschaftswörter suchen.	
44			Ich kann die Grundstufe, Mehrstufe und Meiststufe bilden.	
45			Ich kann das Gegenteil von Eigenschaftswörtern nennen.	
5.	1. Vier Wortarten kennen	46	Ich kann die vier Wortarten nennen.	
		47	Ich erkenne die vier Wortarten.	

C - Wortbildung, Wortbedeutung	1. Zusammensetzen von Wörtern	1. Einfache Zusammensetzungen aus Namenwörtern bilden 2. Genauere Bezeichnungen durch Zusammensetzen von Wörtern finden	48	Ich kann zusammengesetzte Namenwörter mit dem Artikel bilden.
			49	Ich kann zusammengesetzte Namenwörter aus einem Satz bilden.
			50	Ich kann aus mehreren Wörtern Namenwörter zusammensetzen.
			51	Ich kann Eigenschaftswort und Namenwort zusammensetzen.
	2. Sammelnamen	1. Zusammenfassen von Personen, Speisen, Pflanzen, Tieren und Gegenständen durch Sammelnamen	52	Ich kann zusammengesetzte Eigenschaftswörter erklären.
			53	Ich kann Personen, Speisen, Pflanzen, Tiere und Gegenstände ordnen.
			54	Ich kann Sammelnamen erkennen.
			55	Ich kann Sammelnamen erkennen und ergänzen.
	3. Wortfamilien	1. Zu einem Wortstamm gehörende Wörter sammeln, ihre Bedeutung besprechen	56	Ich kann „Kuckuckseier“ bei Sammelnamen erkennen.
			57	Ich kann Wortfamilien erkennen.
			58	Ich kann Wortfamilien bilden.
			59	Ich kann Wortarten aus einer Wortfamilie erkennen (N, Z, E).
60			Ich kann in Sätzen Wörter aus einer Wortfamilie einsetzen.	

Sprachbetrachtung 4.Klasse

S - Satzlehre	1. Stellung des Zeitwortes	Mit Satzgliedern spielerisch umgehen (Satzstreifen)	61	Ich kann mit Satzstreifen umgehen.	
			62	Ich kann erkennen, wo das Zeitwort in den einzelnen Satzarten steht.	
	2. Verfahren zur Ermittlung von Satzgliedern		Verschiebeprobe	63	Ich kann Sätze mit Hilfe der Verschiebeprobe untersuchen.
			Ersatzprobe	64	Ich kann ein Satzglied durch ein anderes austauschen.
			Weglassprobe	65	Ich kann ausgebaute Sätze verkürzen (bis auf Subjekt und Prädikat),
			Erweiterungsprobe	66	Ich kann kurze Sätze durch Ergänzungen erweitern.
	3. Satzglieder bestimmen	Satzglieder erkennen		67	Ich kann das Prädikat in einem Satz erkennen.
				68	Ich kann das Subjekt in einem Satz erkennen.
		Die Ergänzungen		69	Ich kann die Wemergänzung, Wennergänzung, Wessenergänzung erkennen.
				70	Ich kann die Zeitergänzung erkennen.
				71	Ich kann die Ortsergänzung erkennen.
				72	Ich kann die Artergänzung erkennen.
				73	Ich kann die Begründungsergänzung erkennen.
		Beifügung		74	Ich kann Beifügungen erkennen und einsetzen.
		Satzglieder		75	Ich kann alle Satzglieder nennen.
				76	Ich kenne die Fragewörter nach den Satzgliedern.
				77	Ich kann alle Satzglieder in Wortgruppen und Sätzen erkennen.
				78	Ich kann alle Satzglieder in Wortgruppen und Sätzen bestimmen.
		Subjektsteil, Prädikatsteil		79	Ich kann ausgebaute Sätze bis auf den Subjekts- und Prädikatsteil verkürzen.

W - Wortlehrer	1. Zeitwörter	Zeitformen	80	Ich kann die vier Zeitformen nennen.
			81	Ich kann die vier Zeitformen bestimmen.
			82	Ich kann mündliche und schriftliche Vergangenheitsform unterscheiden.
			83	Ich kann „starke“ Zeitwörter in der Mitvergangenheit bilden.
			84	Ich kann einen Satz in allen vier Zeitstufen bilden.
			85	Ich kann die Befehlsform in der Einzahl und Mehrzahl bilden.
			86	Ich kann analoge Zeitformen bilden.
	2. Namenwörter	Vier Fälle	87	Ich kann die 4 Fälle in der Einzahl erkennen.
			88	Ich kann die 4 Fälle in der Mehrzahl erkennen.
			89	Ich kann die 4 Fälle in der Einzahl und in der Mehrzahl erkennen.
			90	Ich kann den 3. und 4. Fall unterscheiden (mir - mich, wo - wohin)
	3. Eigenschaftswörter	Eigenschaftswörter zur Kennzeichnung von Eigenschaften	91	Ich kann Geschlecht, Zahl und Fall des Namenwortes bestimmen.
			92	Ich kann Lebewesen und Dingen bestimmte Eigenschaften zuordnen.
			93	Ich kann Gleichheit und Unterschiede mit Hilfe von Eigenschaftswörtern feststellen
			94	Ich kann die Vergleichsformen Grundstufe, Mehrstufe, Meiststufe veranschaulichen
			95	Ich kann diese Eigenschaftswörter steigern: gut, hoch, nahe
	4. Fürwörter	Fürwörter als Stellvertreter für Namenwörter	96	Ich kann Fürwörter erkennen.
			97	Ich kann in Spielen und Gesprächen Fürwörter durch Gesten ersetzen.
			98	Ich kann Namenwörter durch Fürwörter ersetzen.
			99	Ich kann ein Fürwort durch ein passendes Namenwort ersetzen.
100			Ich kann Person und Zahl des Fürwortes bestimmen.	
101			Ich kann Person, Zahl und Zeit bestimmen.	
102			Ich kann Person, Zahl und Zeit bilden.	
5.	Fünf Wortarten kennen	103	Ich kann die fünf Wortarten nennen.	
		104	Ich erkenne die fünf Wortarten in Sätzen und Wortgruppen.	

B - Wortbildung, Wortbedeutung		1. Zusammensetzungen	
		105	Ich kann aus Zeitwort und Namenwort ein zusammengesetztes Wort bilden.
1. Zusammensetzungen	Zusammensetzungen aus verschiedenen Wortarten	106	Ich kann aus Namenwort und Eigenschaftswort ein Wort bilden.
		107	Ich kann die Wortart unterscheiden: Namenwort oder Eigenschaftswort?
		108	Ich kann aus Wortfamilien das Wort in der richtigen Wortart finden.
2. Wortfamilien	Zu einem Wortstamm gehörende Wörter sammeln und nach Wortarten ordnen	109	Ich kann nach Wortarten ordnen: Namenwort, Zeitwort, Eigenschaftswort
		110	Ich kenne Vorsilben bei Zeitwörtern und kann sie anwenden.
3. Vor- und Nachsilben	Neue Wörter durch Vorsilben bilden	111	Ich kann die Vorsilben ver- und vor anwenden.
		112	Ich kenne Nachsilben bei Namenwörtern: ung heit keit nis schaft tum ung
	Neue Wörter durch Nachsilben bilden	113	Ich kenne Nachsilben bei Eigenschaftswörtern: ig lich isch bar voll
		114	Ich kenne die Nachsilbe -ieren bei Zeitwörtern.
		115	Ich kann Wörter aus einem Wortfeld nennen (z.B. sich fortbewegen).
4. Wortfelder	Sinnverwandte Wörter sammeln	116	Ich kann Bedeutungsunterschiede beschreiben.
		117	Ich kann Wortfelder erkennen und ergänzen.
		118	Ich kann zu bestimmten Wortfeldern Wörter suchen.
		119	Ich kann ähnliche Bedeutung (Wortfeld - Wortbedeutung) erkennen.
		120	Ich kenne den Unterschied zwischen Wortfamilie und Wortfeld.

LZ 1 - Der Satz als Sinneinheit

1

Entscheide, ob der Satz vollständig ist:

1. Gefällt dir Bild mit der wunderschönen Blumenwiese? ja nein
2. Morgen werde ich dich am Nachmittag besuchen. ja nein
3. Eines Tages die 3.Klasse in den tiefen Wald. ja nein
4. Am Wochenende spielten im Garten mit dem Ball. ja nein

2

Welche Wortgruppen ergeben einen sinnvollen Satz?

5. Der Polizist verfolgte _____ des Einbrechers. die Schuhe
die Spur
die Hose
6. Im Herbst reifen _____ an den Bäumen. Blätter
Bälle
Äpfel
7. Die Frisöre _____ die Haare. bügeln
schneiden
flicken
8. Die Kinder spielten mit dem _____ . Sommer
Ball
Turnsaal

3

Ergänze zu einem sinnvollen Satz:

9. Mein Vater _____ im Garten den Rasen.
10. _____ angelt der Fischer nach einem Karpfen.
11. In der Schule bastelten alle _____ .
12. Der Jäger _____ im Wald die Tiere.
13. Warum hast du _____ vergessen?